

Protokollauszug vom 7. Juli 2010, 13. Ratssitzung

302. 2009/590

Weisung 462 vom 09.12.2009:

Neue Angebote in der Arbeitsintegration, Basisbeschäftigung und Teillohnangebote, Einführung und Bewilligung von Ausgaben für die Jahre 2011 und 2012

Antrag des Stadtrats

1. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die Basisbeschäftigung der Sozialen Einrichtungen und Betriebe für das Jahr 2011 Bruttoausgaben von Fr. 7 113 000.– bewilligt. In den Folgejahren werden die benötigten Mittel, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 der Verordnung Arbeitsintegration, mit dem Voranschlag bewilligt.
2. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für Teillohnangebote der Sozialen Einrichtungen und Betriebe für das Jahr 2011 Bruttoausgaben von Fr. 21 242 000.– bewilligt. In den Folgejahren werden die benötigten Mittel, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 der Verordnung Arbeitsintegration, mit dem Voranschlag bewilligt.
3. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Feinschliff GmbH für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 1 835 000.– bewilligt.
4. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Dock Zürich AG für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 2 400 000.– bewilligt.
5. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Stiftung Züriwerk für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 1 112 000.– bewilligt.
6. Für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots des Vereins Arche Brockenhaus werden für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 513 000.– bewilligt.

2 / 6

7. Für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots des Vereins Caritas Zürich werden für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von je maximal Fr. 320 000.– bewilligt.

Änderungsantrag 1 (Ziffer 1)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Ziffer 1:

1. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration und unter der Voraussetzung, dass die Teilnehmer/Innen ab Beginn ihres Einsatzes Sozialhilfe beziehen, werden für die Basisbeschäftigung der Sozialen Einrichtungen und Betriebe für das Jahr 2011 Bruttoausgaben von Fr. 7 113 000.– bewilligt. In den Folgejahren werden die benötigten Mittel, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 der Verordnung Arbeitsintegration, mit dem Voranschlag bewilligt.

Mehrheit: Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Lukas Apafi (FDP), Linda Bär (SP), Jedidjah Bollag (SVP), Dominique Feuillet (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Sacha Walker (GLP)

Minderheit: Catherine Rutherford (AL), Referentin; Thomas Wyss (Grüne)

Abwesend: Thomas Marthaler (SP)

Die Ratspräsidentin beantragt, die Redezeit für die 13. Ratssitzung zu halbieren.

Mauro Tuena (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Der Rat stimmt dem Antrag der Ratspräsidentin mit 73 gegen 37 Stimmen zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 18 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 (Ziffer 2)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ziffer 2 zu streichen.

3 / 6

Mehrheit: Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Lukas Apafi (FDP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Ursula Uttinger (FDP), Sacha Walker (GLP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Jedidjah Bollag (SVP), Hedy Schlatter (SVP)
Enthaltung: Catherine Rutherford (AL)
Abwesend: Thomas Marthaler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 21 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3 (Ziffer 7)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ziffer 7 zu streichen.

Mehrheit: Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Lukas Apafi (FDP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Ursula Uttinger (FDP), Sacha Walker (GLP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Jedidjah Bollag (SVP), Hedy Schlatter (SVP)
Enthaltung: Catherine Rutherford (AL)
Abwesend: Thomas Marthaler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 20 Stimmen zu.

Änderungsantrag 4 (Ziffer 8, neu)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats:

8. Die Teilnahme an den obigen Beschäftigungsprogrammen ist freiwillig.

Mehrheit: Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Lukas Apafi (FDP), Linda Bär (SP), Jedidjah Bollag (SVP), Dominique Feuillet (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Sacha Walker (GLP)
Minderheit: Catherine Rutherford (AL), Referentin; Thomas Wyss (Grüne)
Abwesend: Thomas Marthaler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 18 Stimmen zu.

4 / 6

Änderungsantrag 5 (Ziffer 9, neu)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats:

9. Eine Person darf von einem der in Ziffern 2 bis 7 genannten Teillohnangeboten für eine maximale Dauer von insgesamt 24 Monaten profitieren.

Mehrheit:	Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Catherine Rutherford (AL), Sacha Walker (GLP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Lukas Apafi (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Jedidjah Bollag (SVP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP)
Abwesend:	Thomas Marthaler (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 40 Stimmen zu.

Änderungsantrag 6 (Ziffer 10, neu)

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats:

10. Der Stadtrat erstellt für jedes Kalenderjahr ab 2011 eine Statistik, woraus ersichtlich ist, wie viele Inhaber von Teillohnjobs gemäss Ziffern 2 bis 7 wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt erhalten haben.

Mehrheit:	Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Catherine Rutherford (AL), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Lukas Apafi (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Jedidjah Bollag (SVP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP)
Enthaltung:	Sacha Walker (GLP)
Abwesend:	Thomas Marthaler (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 44 Stimmen zu.

5 / 6

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Thomas Wyss (Grüne), Referent; Präsidentin Jris Bischof (SP), Linda Bär (SP), Dominique Feuillet (SP), Sacha Walker (GLP), Dr. Josef Widler (CVP)
Minderheit:	Catherine Rutherford (AL), Referentin
Enthaltung:	Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Lukas Apafi (FDP), Jedidjah Bollag (SVP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP),
Abwesend:	Thomas Marthaler (SP),

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 4 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die Basisbeschäftigung der Sozialen Einrichtungen und Betriebe für das Jahr 2011 Bruttogebühren von Fr. 7 113 000.– bewilligt. In den Folgejahren werden die benötigten Mittel, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 der Verordnung Arbeitsintegration, mit dem Voranschlag bewilligt.
2. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für Teillohnangebote der Sozialen Einrichtungen und Betriebe für das Jahr 2011 Bruttogebühren von Fr. 21 242 000.– bewilligt. In den Folgejahren werden die benötigten Mittel, gestützt auf Art. 3 Abs. 2 der Verordnung Arbeitsintegration, mit dem Voranschlag bewilligt.
3. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Feinschliff GmbH für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 1 835 000.– bewilligt.
4. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Dock Zürich AG für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 2 400 000.– bewilligt.
5. Unter dem Vorbehalt des Gemeindebeschlusses Arbeitsintegration und der Zustimmung des Gemeinderates zur Verordnung Arbeitsintegration werden für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots der Stiftung Züriwerk für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 1 112 000.– bewilligt.

6 / 6

6. Für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots des Vereins Arche Brockenhaus werden für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von maximal je Fr. 513 000.– bewilligt.
7. Für die leistungsabhängigen Programmkosten des Teillohnangebots des Vereins Caritas Zürich werden für die Jahre 2011 und 2012 Ausgaben von je maximal Fr. 320 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 14. Juli 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. August 2010)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat